



BESCHLUSSVORLAGE

SG 10

Tagesordnungspunkt: 2

Personalwesen; Personalentwicklungskonzept; Entscheidung für die Einstellung von Nachwuchskräften

Anlage(n):

Diagramm Altersstruktur Gesamt
Diagramm Altersstruktur Kreis Bereich Verwaltung

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Stephanie Richter

Zi.Nr.: 110

Tel. 08122/58-1112
stephanie.richter@lra-
ed.de

Erding, 03.02.2009
Az.:

Sitzung des Kreisausschusses am

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Für einen Auszubildenden belaufen sich die Kosten während der dreijährigen Ausbildung auf ca. 47.400,- Euro (Vergütung, Sozialversicherungsbeiträge, Ausbildungskosten).

Die Kosten für die zweijährige Ausbildung eines Beamtenanwärters im mittleren Dienst belaufen sich auf ca. 37.500,- Euro (Bezüge, Beihilfe, Ausbildungskosten).

Für einen Beamtenanwärter im gehobenen Dienst muss der Landkreis Erding während des dreijährigen Studiums ca. 62.000,- Euro (Bezüge, Beihilfe, Studiengebühren) aufwenden.

Beschlussvorschlag:

1. Der Landkreis Erding stellt zum 01.09.2010 ____ **Auszubildende zur/zum Verwaltungsfachangestellten** ein.
2. Der Landkreis Erding stellt zum 01.09.2010 ____ **Beamtenanwärter/innen im mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst** ein.
3. Der Landkreis Erding stellt zum 01.10.2010 ____ **Beamtenanwärter/innen im gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst** ein.

Vorlagebericht:

Der Landkreis Erding als kommunaler Arbeitgeber bildet kontinuierlich Verwaltungsfachangestellte – Fachrichtung Kommunalverwaltung (VFA-K), sowie Beamtenanwärter des mittleren und gehobenen Dienstes aus.



LANDKREIS
ERDING

Derzeit werden insgesamt 11 Auszubildende, 2 Anwärter mittlerer und 1 Anwärter gehobener Dienst durch den Landkreis Erding ausgebildet. Im Jahr 2009 beenden voraussichtlich vier Nachwuchskräfte, 2010 sechs und 2011 vier Nachwuchskräfte ihre Ausbildung.

Im Rahmen einer mittelfristigen Personalplanung wurde die Alterstruktur der Beschäftigten am Landratsamt Erding analysiert. In der Altersgruppe der über 50-jährigen Mitarbeiter befinden sich 30,62 % der Gesamtbeschäftigten (= 143 Beschäftigte) bzw. 21,22 % der Beschäftigten, die ausschließlich in der Verwaltung tätig sind (= 45 Beschäftigte). Berücksichtigt wurde nur das reguläre Renteneintrittsalter; ein vorzeitiger Rentenbeginn bzw. Beantragung von Altersteilzeit ist nicht mit eingerechnet.

Für die künftige Personalplanung ist zu berücksichtigen

- inwieweit bei Austritten die Stellen vollständig bzw. teilweise nachbesetzt werden
- welches Anforderungsprofil für die zu besetzenden Stellen künftig vorausgesetzt werden muss
- ob bestimmte Qualifikationen durch eigene Nachwuchsförderung (z.B. Angestelltenlehrgang II) bereitgestellt werden können.

Zudem muss in Betracht gezogen werden, dass

- in den nächsten Jahren eine hohe Zahl an Sachgebietsleitern bzw. stv. Sachgebietsleitern ausscheiden werden, und daher verstärkt Personal im gehobenen Dienst benötigt wird
- ausscheidendes Staatspersonal nur sehr zeitverzögert vom Staat nachbesetzt wird
- im Bereich ARuSO ausscheidende Mitarbeiter der BA häufig nicht ersetzt werden bzw. befristet beschäftigte Mitarbeiter nicht verlängert werden und daher der Landkreis verstärkt Personal zur Verfügung stellen muss, um den Dienstbetrieb aufrechterhalten zu können
- weiterhin Beschäftigte Interesse an einer weiterführenden Ausbildung haben und dies im Rahmen der betrieblichen Personalentwicklung gefördert werden sollte.

Zum anderen, dass

- Beschäftigte die sich in Elternzeit bzw. im Sonderurlaub befinden, in der Regel nach 1 bis 3 Jahren wieder an den Arbeitsplatz zurückkehren wollen
- teilzeitbeschäftigte Mitarbeiter/innen mit zunehmenden Alter der Kinder verstärkt mehr Wochenstunden arbeiten wollen
- in den letzten Jahren verstärkt Verwaltungsfachangestellte ausgebildet wurden
- der gesamte technische Dienst, Beschäftigte der Straßenmeistereien, Beschäftigte der Integrierten Leitstelle und Sozialpädagogen anderweitig gewonnen werden müssen.

Bei einer Einstellung im Jahr 2010 endet die Ausbildung für Verwaltungsfach-angestellte im August 2013, bei Beamtenanwärtern im mittleren Dienst im Oktober 2012 und bei Beamtenanwärtern im gehobenen Dienst im Oktober 2013.



LANDKREIS
ERDING

Es wird daher grundsätzlich vorgeschlagen auch zukünftig kontinuierlich auszubilden. Im Hinblick auf das verstärkte Ausscheiden von Führungskräften in den nächsten fünf Jahren, wird angeregt mehr Ausbildungsplätze im gehobenen Dienst zur Verfügung zu stellen.

Anmerkung: Die Anmeldefristen für die Auswahlprüfungen beim LPA enden für den mittleren Dienst am 8. Mai 2009 und für den gehobenen Dienst zum 3. Juli 2009.